

Entomologische Zeitschrift.

Centralorgan des Intern. Entomologischen Vereins / E. V.
(Gegründet im Jahre 1884)

Nr. 14

Frankfurt a. M., 24. Oktober 1927

Jahrg. XXXXI

Entomologische Chronik.

Sammelstelle: Otto Meißner, Potsdam, Stiftstraße 2.

Ein Jubilar des I. E. V. Am 16. 7. 1927 hat Herr Kaufmann Otto Wagner in Artern das 70. Lebensjahr vollendet. Er gehört dem I. E. V. seit dem 1. 10. 1892 als Mitglied an. Ältere Mitglieder, mit denen er im Kauf- und Tauschverbindung gestanden hat, werden sich seiner gut erinnern. Auch schriftstellerisch ist Herr Wagner in der E. Z. hervorgetreten. Trotz seiner 70 Jahre betreibt er noch eifrig das Sammeln. Am bekanntesten Kyffhäuser liegen seine Jagdgründe. Dort spürt er noch heute besseren Arten nach, an denen dieses Gebirge bekanntlich reich ist. In seiner Vaterstadt Artern nimmt Herr Wagner am öffentlichen Leben regen Anteil. Als Stadtverordneter, Magistratsmitglied, Dezernent auf dem Gebiet der Stadtverschönerung usw. hat er sich zum Wohl seiner Mitbürger eifrig betätigt. In Frankenhausen am Kyffhäuser ordnete er die Schmetterlingssammlung des Heimatvereins. Er selbst ist Besitzer einer reichhaltigen Schmetterlings-, Käfer- und Briefmarkensammlung. Wir wünschen dem Jubilar einen recht angenehmen Lebensabend. Freuen würden wir uns, wenn wir aus seiner Feder noch einige Schilderungen des Insektenlebens am Kyffhäuser erhalten könnten.

In Aachen verstarb am 1. Februar 1927 im 70. Lebensjahre der Amtsgerichtsrat a. D. Rudolf Püngeler. Die heimtückische Grippe hat einen der besten Kenner der paläarktischen Lepidopteren dahingerafft. Es wird wohl keinen Entomologen deutscher Zunge geben, dem der Name Püngeler nicht bekannt ist. Vieler unserer Mitglieder werden ihn bei der Bestimmung in schwierigen Fällen in Anspruch genommen haben und selten ohne befriedigende Antwort geblieben sein. Annähernd 300 neue Arten und Varietäten hat er, namentlich bei den Noktuiden und Geometriden, aufgestellt. In der E. Z. hat Püngeler nur eine Arbeit veröffentlicht (E. Z. XIV S. 43 über *Cidaria dilutata* und *autumnata* Bkh.) Die Mehrzahl seiner Schriften ist in der Ent. Zeitung Stettin und in der Deutschen Ent. Zeitschrift „Iris“ Dresden erschienen. Ueber den Verbleib seiner Schmetterlingssammlung und seiner reichhaltigen Bibliothek ist bisher noch nichts bekannt geworden. Wir bitten die Mitglieder, die über den Verbleib unterrichtet sind, um Mitteilung.

Der Verband Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine
(V. D. E. V.) E. V., Sitz Frankfurt a. M., Geschäftsstelle daselbst,

Cronstettenstraße 4, hat kürzlich eine neue Stelle gegründet, die den Namen „**Nomenklatur-Kommission des V. D. E. V.**“ führt und der folgende Aufgaben übertragen worden sind:

Sie soll die zoologische Nomenklatur als höchst wichtiges und unentbehrliches internationales Verständigungsmittel unserer Wissenschaft tunlichst fördern, andererseits aber allen Bestrebungen entgegen treten, die dahin zielen, die Nomenklatur als Selbstzweck oder als Sport zu behandeln. Zu diesem Zweck soll sie ihr von anderer Seite unterbreitete Vorschläge und Anträge nomenklatorischen Charakters prüfen, auf Wunsch in prinzipiellen Nomenklaturfragen und in konkreten, ihr mit ausreichenden Daten unterbreiteten Benennungsfragen Auskunft geben und durch Veröffentlichungen zur Entscheidung von Nomenklaturfragen und zur Verbreitung nomenklatorischer Kenntnisse beitragen. An der Spitze der Kommission, der eine ganze Reihe von Kapazitäten auf entomologischem Gebiete angehören, steht als Obmann der auch unseren Lesern aus seinen Veröffentlichungen bestens bekannte Dr. Franz Poche in Wien I., Naturhistorisches Museum, Zoologische Abteilung. An ihn sind alle Anfragen, Vorschläge und Anträge zu richten.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, von dieser Gelegenheit, Besserungswünsche anzubringen und Auskünfte einzuholen, Gebrauch zu machen. Die Zusammensetzung der Kommission bürgt für deren Wert! (Auch der derzeitige Schriftleiter der E. Z. gehört ihr an).

A. Hepp.

Argynnis ino Rott. in der Rheinpfalz.

Von Hans Jöst, Annweiler.

Anschließend an die Mitteilungen in dieser Zeitschrift Nr. 2 vom 24. April 1927, Seite 44-45 möchte ich noch berichten, daß *Argynnis ino* Rott. auch in der Rheinpfalz beheimatet ist. Im Juni 1923 fing ich hier bei Annweiler in der sogenannten „Trifelsbach“ 3 Exemplare dieser Art (2 ♀♀, 1 ♂) und am 2. Juli 1925 an der gleichen Stelle ein bereits etwas abgeflogenes ♂.

Diesen Fund erachte ich in der Hauptsache deshalb für bemerkenswert, weil in der Schrift: „Die Lepidopteren-Fauna der bayerischen Rheinpfalz“ von Julius Griebel vom Jahre 1909 *Argynnis ino* Rott. noch nicht aufgeführt ist.

Ob nun dieser Falter in früheren Jahren in der Pfalz schon heimisch war und vielleicht infolge seines lokalen Auftretens nur nicht entdeckt wurde, oder ob es sich hier um eine Neueinbürgerung erst in den letzten Jahren handelt, vermag ich nicht zu entscheiden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1927/28

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Meißner Otto

Artikel/Article: [Entomologische Chronik. 285-286](#)